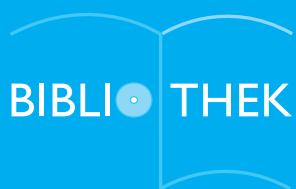




ESCHEN NENDELN



.....

Jahresbericht 2024

Schul - und Gemeindebibliothek

Inhaltsverzeichnis

Rückblick	3
Bibliothekarinnen Gabriela Blumenthal und Gabriela Frick	3
Realschule, Monika Tobler Ritter Lehrperson und Bibliotheksverantwortliche RSE	4
Oberschule, Wolfgang Geiger Lehrperson und Bibliotheksverantwortlicher OSE	5
Veranstaltungen	6
Nacht in der Bibliothek.....	6
Besuch Spiel-mit-Gruppe	6
Liechtensteiner Vorlesetag.....	6
Fussballbildlitausch.....	6
Ofaguck und Liebesapfel	7
Adventsanlass	7
Bücherschatzkiste.....	7
Vorlesen im Haus St. Martin, Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe LAK.....	7
Schulklassen	8
Buchvorstellungen	8
Auftrag Lesekiste	8
Fensterbilder	8
Vorlesetage.....	8
Buchtipps	9
Gabriela Blumenthal.....	9
Gabriela Frick	11
Ausstellungen Neueingänge/Aktuelles	13
Januar.....	13
Februar.....	13
März	13
April.....	13
Mai	14
Juni	14
August	14
September	15
November	15
Dezember	15
Ausleihzahlen	16
Ausleihstatistik 2024 Bibliothek Schulzentrum Eschen	16
Anmerkungen zur Ausleihstatistik.....	16
Bestandespflege	16
Medienbestand.....	16
Neuanschaffungen	16
Neukunden	6
Medienberichte	17
360°	17
Ausblick	18
Frühe Förderung	18

Rückblick

Bibliothekarinnen

Einrichtung



Ein langersehnter Wunsch der Bibliothekarinnen wurde im vergangenen Jahr umgesetzt. Die Erwachsenen erhielten ihre eigene Chill-Ecke. Diese lädt nun zum längeren Verweilen ein und wird bereits rege genutzt.

Wer möchte, geniesst einen feinen Kaffee oder Tee dazu. Der kleine Jackenständer beim Eingang wurde endlich ersetzt. Die beiden Wandgarderoben wurden auf zwei verschiedenen Höhen angebracht und können nun von Gross und Klein gleichermassen genutzt werden. Für unsere kleinsten Besucher ist auch die höhenverstellbare Ausleihtheke manchmal zu hoch. Um diesen Mangel zu beheben, kauften die Bibliothekarinnen kurzerhand eine Treppe und Gabriela Frick machte daraus eine wunderschöne Janosch Treppe. Ganz zur Freude aller Kinder. Die dritte Fensterreihe zum Lichtschacht zieren nun Vorhänge in verschiedenen Farben. Zwei sogar mit warmem Blumenmuster.

Schulung und Umstellung auf neues Bibliotheks-System



Über 20 Jahre arbeiten die öffentlichen Bibliotheken in Liechtenstein mit dem System ALEPH. Nach zweijähriger Vorbereitung mit einer Arbeitsgruppe und öffentlicher Ausschreibung wurde entschieden, dass 2024 auf «Net-

Biblio» umgestellt wird.

So ein System-Wechsel braucht eine gute Vorbereitung. Dabei ist eine Schulung aller BibliothekarInnen unerlässlich. Bereits im Vorfeld durften sich Gabriela Blumenthal und Gabriela Frick in eine Testversion einarbeiten und üben, um an der Schulung gezielt Fragen zu stellen. Ende März besuchten die beiden, zusammen mit allen Bibliothekarinnen der Zweigstellen und MitarbeiterInnen der Landesbibliothek, die zweitägige Schulung in Vaduz.

An den letzten beiden Apriltagen war es dann soweit! Um eine reibungslose Umstellung in das neue System zu gewährleisten, blieben alle beteiligten Bibliotheken geschlossen. An diesen beiden Tagen wurden sämtliche Daten eingespeist – mit Erfolg!

Beide Bibliothekarinnen waren von Anfang an überzeugt, dass mit NetBiblio eine ideale Nachfolge gewählt wurde. Das neue System ist nicht nur eine erfreuliche Sache für die Bibliotheken, sondern auch von Seiten der Kunden kommen immer wieder positive Rückmeldungen. Vor allem wie praktisch es sei, nun das jeweilige Cover des Mediums gleich zu sehen.

Ein grosser Dank geht an Ronnie Vogt und Gyula Zsugan von der Landesbibliothek, die mit viel Geduld und äusserst zeitnah nach wie vor alle unsere Fragen beantworten.

FerialerInnen



Jeweils in den Ferien unterstützen ältere Schülerinnen oder Schüler die Bibliothekarinnen bei Arbeiten, die unter dem Jahr zu kurz kommen. In den Frühlingsferien sortierte Lina die Weihnachtsbücher und musterte Bücher mit Jahrgang 2016 und älter aus. In den Sommerferien sortierte Rafael die ausgeschiedenen Medien in den Schränken und kontrollierte DVDs und Hörbücher auf mögliche Kratzspuren. In den Herbstferien erledigte Julia administrative Arbeiten, beschriftete das Lager und machte mit dem Staubsauger dem Schmutz den Garaus.

Bibliotheksvorstellung Lehrpersonen

Den Bibliothekarinnen war es ein grosses Anliegen, dass alle Lehrpersonen wieder einmal in die Bibliothek kommen. Im September startete deshalb die Teamstunde der Realschule mit allen Lehrpersonen inmitten von Büchern. Zu Beginn riefen die Bibliothekarinnen die wichtigsten Punkte für die Zusammenarbeit mit der Schule in Erinnerung. Die neuen Lehrpersonen betraten hier Neuland und staunten über die grosse Auswahl an Medien.

Rückblick

Ebenfalls im September trafen sich alle neuen Lehrpersonen der Oberschule in der Bibliothek und auch ihnen wurden die Bibliotheksangebote inklusive Rundgangs zuteil.

Verschiedenes

- Eine blumige Anfrage zur Fristverlängerung erreichte im April die Bibliothekarinnen:

Einen wunderschönen Dienstagmorgen ihr verehrten Bibliothekarinnen

Ich bin in der Tat voll der Zerknirschtheit angesichts meiner überfälligen Ausleihen.

Möchten die holden Damen mir trotz meiner üblen Taten und meines nachlässigen Verhaltens gnädigerweise einen weiteren Aufschub bis 08.04.24 gewähren?

In meiner Eigenschaft als gemeiner fahrender Händler steht es mir nicht zu, die Reisebefehle meiner Dienstherrn in Frage zu stellen.

*Guten Mutes und in aufrichtiger Dankbarkeit verbleibt,
Euer Roland*

- Der Bücherladen «OMNI Bücher, Spiele und mehr...» hat im Oktober ihre neuen Räumlichkeiten in der ehemaligen Post im Dorfzentrum in Eschen bezogen. Die beiden Bibliothekarinnen besuchten diese umgehend und waren begeistert von der schönen Einrichtung.



Gabriela Blumenthal und Gabriela Frick
Bibliothekarinnen

Aus der Realschule

Am 19. April 2024 führten wir für die 2. Klässler der Realschule zwei Lesungen mit dem St. Galler Autor Stephan Sigg in der Aula durch. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler einen spannenden Einblick in die Arbeit eines Autors und den Entstehungsprozess eines Buches.

Unter dem Motto «Generationenverbindendes Vorlesen» fand am 22. Mai 2024 zum zweiten Mal der Liechtensteiner Vorlesetag statt. Aus diesem Anlass kamen die Deutschlehrpersonen mit ihren Klassen vom 21.-24. Mai in den Genuss einer Vorlesestunde mit den Bibliothekarinnen – falls sie sich rechtzeitig dafür eingetragen hatten.

Im ersten Quartal stand zudem die jährliche Sitzung der Bibliothekskommission Schulzentrum Unterland mit dem Vertreter des Schulamts, der Gemeinde, der Vertreterin der Primarschule Eschen, der Realschule Eschen, dem Vertreter der Oberschule Eschen und den Bibliothekarinnen auf dem Programm.

Davon, dass die Bibliothek im Schulzentrum Unterland nicht nur Gemeinde- sondern auch Schulbibliothek ist, profitierten die Schülerinnen und Schüler auch anderweitig. So kamen immer mal wieder ganze Klassen während der Deutschstunde zum Lesen an diesen inspirierenden Ort. Nebst diesen Lesestunden stellten die Bibliothekarinnen den Klassen – nach Absprache mit der Lehrperson – auch Bücher und Neuerscheinungen vor und gaben Leseempfehlungen. Bücherwünsche der Jugendlichen wurden von den Bibliothekarinnen gerne erfüllt.

Vor den Sommer- und Weihnachtsferien bestand für die Schülerinnen und Schüler wieder die Gelegenheit, in den aussortierten Jugendbüchern zu stöbern und diese bei Gefallen mit nach Hause zu nehmen.

Zu Beginn des neuen Schuljahres nach den Sommerferien, wurden die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen von den Bibliotheksverantwortlichen der Oberschule Wolfgang Geiger sowie der Realschule Monika Tobler Ritter in die Bibliothek eingeführt. Sie lernten wie die Ausleihe funktioniert, wie man sich an diesem Ort der Ruhe verhält und hatten ausserdem zum ersten Mal die Möglichkeit, im umfangreichen Bestand an Jugendbüchern – seien es Romane oder Sachbücher – zu stöbern und ein Buch auszuleihen. Von nun an dürfen sie, wie alle anderen Jugendlichen am SZU, in der Vormittagspause vorbeikommen, stöbern, in Ruhe lesen und Bücher sowie Hörbücher mit nach Hause nehmen.

Die Abschlussveranstaltung in diesem Kalenderjahr war am 24. November mit dem Anlass «Advent in der Bibliothek», zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen war. Dabei unterstützten einige Schülerinnen der RSE die anwesenden Kinder beim Basteln eines Adventskalenders.

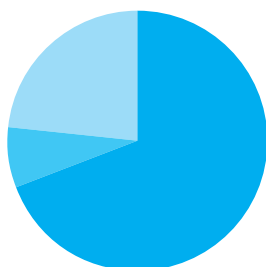
Monika Tobler Ritter
Bibliotheksverantwortliche
Realschule Eschen

Aus der Oberschule

Ein Jahresziel in der Oberschule war, anstatt eine Klassenlektüre gemeinsam zu lesen, über einen bestimmten Zeitraum den Schülerinnen und Schülern wieder einmal regelmässig vorzulesen. Hier ein Auszug aus der Statistik über die Rückmeldungen:

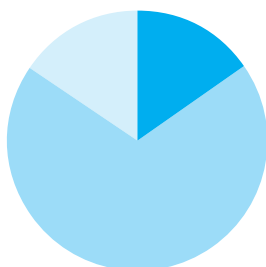
Welche Erfahrung allgemein, durftest du beim Vorlesen machen?

● kam gut an	9
● ruft nach mehr	1
● nichts Besonderes (neutral)	3
● lohnt sich nicht	0



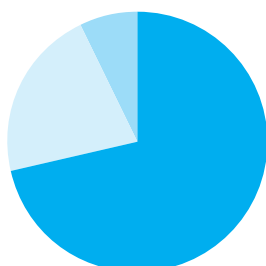
Gab es Feedback der Schülerinnen und Schüler?

● nicht gefragt	2
● eher negativ	0
● eher positiv	9
● keine Meinung	2



Würdest du dieses Projekt wiederholen? Antworten Lehrpersonen:

● LPs entscheiden individuell	10
● in 2-3 Jahren	3
● eher nein	1



Die Lehrpersonen durften ergänzend zur Statistik eine schriftliche Rückmeldung abgeben. Hier ein Auszug davon:

- *Danke für die wertvollen Inputs, ich finde das, was ihr zusammengestellt habt als lohnend und bereichernd!*
- *Fixe Büchereistunden und Lesen einplanen*
- *Ich finde das Projekt gut, da es den Stellenwert des Vorlesens wieder bewusst macht und zur Regelmässigkeit anhält.*
- *In G/B (bildnerisches Gestalten) werde ich so bald wie möglich mit kurzen Sequenzen starten – in WAH (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt) habe ich absolut keine Zeit zum Vorlesen, zu viel Schulstoff!*
- *Ich habe zwischendurch auch Hörbuch-Sequenzen eingebaut. Die Lernenden entspannten und konzentrierten sich dabei fast noch besser.*
- *Der erhoffte Effekt, dass sich die Lernenden auf die Vorlesezeit und die Fortsetzung der Geschichte freuen, hielt sich in Grenzen. Man müsste mehrmals pro Woche vorlesen damit man mit der Handlung auch etwas vorwärtskommt.*
- *Ich lese regelmässig jede Woche in geteilten Gruppen. Ich finde es wichtig, dass die Lernenden ihre Lesekompetenz ausbauen. Deshalb bin ich der Meinung, dass selbst lesen mehr für die Lernenden bringt.*
- *Ich finde das Vorlesen sehr schön und würde es nicht nur individuell entscheiden lassen, sondern zumindest in der Unterstufe vorgeben.*
- *Seit jeher lese ich im Semester jeweils ein Buch mit der Klasse.*
- *Als Fachlehrperson habe ich Klassen oder Gruppen meist nur eine Lektion pro Woche. Es ist zeitlich unmöglich hier auch noch etwas vorzulesen.*
- *Es ist wichtig beim Buch «dranzubleiben» damit die Handlung nicht verloren geht und meiner Meinung nach ist es ebenso wichtig, einen spannenden Titel zu wählen.*

Geiger Wolfgang
Bibliotheksvantwortlicher
Oberschule Eschen

Veranstaltungen

Nacht in der Bibliothek Freitag, 26. Januar

Mit einem Gedicht begrüßten die Bibliothekarinnen die zahlreichen Bücherfreunde zur zweiten Nacht in der Bibliothek. Unter dem Motto «Skandinavien» wurden viele Medien von skandinavischen Autoren, Reiseführer, Romane, Biografien und vieles mehr attraktiv präsentiert. Nicht nur die Literatur passte zum Motto, auch das Buffet war mit Kulinarischem aus Schweden vertreten. Zwischen dem Stöbern und Austauschen unter Gleichgesinnten stellte Gabriela Frick die Neuerscheinung «Das Glück in den Wäldern» von Patricia Koelle vor und las aus dem zweiten Band der Sehnsuchtswald-Reihe ein Kapitel. Etwas später am Abend gab Gabriela Blumental für alle Thriller begeisterten zwei Passagen aus «Die Verborgenen» von Linus Geschke zum Besten. Die Spannung war definitiv zum Greifen nah. Danach wurde wieder rege über verschiedene Werke und Autoren diskutiert, geschwärmt oder auch Sachbuchtipps weitergegeben. Die zweite Nacht in der Bibliothek war ein voller Erfolg und mit einer Stunde «Verlängerung» verabschiedeten sich auch die letzten Lesebegeisterten.



Spiel-mit-Gruppe

Am 26. April kam die «Spiel-mit-Gruppe» zum alljährlichen Besuch in die Bibliothek. Die Kinder wurden von einem Elternteil begleitet. Zu Beginn wurde ihnen eine Geschichte mit dem Kamishibai Erzähltheater vorgeführt, der die Kinder gespannt und still lauschten. So wie es auch jeweils einmal monatlich in den Räumlichkeiten stattfin-



det. Danach gab es einen kurzen Infoteil bei dem erklärt wurde, wie es in einer Bibliothek abläuft und wie man zu einem Bibliotheksausweis kommt. Die kleinen und grossen Besucher durften ungestört in der Büchermenge stöbern und die Vielfalt entdecken. Seither sehen wir einige der kleinen Bücherfreunde regelmässig zu unseren Ausleihzeiten und bei der monatlichen Bücherschatzkiste-Geschichte.

Liechtensteiner Vorlesetag



Unter dem Motto «Geschichte über das Anderssein» fand der 2. Liechtensteiner Vorlesetag am 22. Mai statt. Den kleinsten Bücherfreunden lasen wir, mit Einsatz des Kamishibai Erzähltheaters, das Bilderbuch «Wenn meine Haare sprechen könnten» vor. In der Geschichte ging es darum, dass nur wenn jemand andere, tolle Haare hat, uns dies noch lange nicht das Recht gibt, diese einfach ungefragt zu berühren. Es zeigte auf einfache Art, dass auch Kinder das Recht haben Grenzen zu setzen und «anders» zu sein.

Fussballbildlitausch

Wer kennt sie nicht: die Sticker-Alben, die anlässlich von Fussball Grossanlässen herausgegeben werden. Früher hiessen sie «Panini-Bildli» heute Topps-Sticker. Auf vielen Pausenplätzen wurde wochenlang fleissig getauscht und besonders rare Bildli wechselten die Besitzer sogar im Verhältnis 3/1. Die Bibliothek stellte am Mittwochnachmittag Ende Mai die Räumlichkeiten für eine 2-stündige Tauschbörse zur Verfügung.



Ofaguck und Liebesapfel



Am 17. November 2024 beteiligte sich die Bibliothek bei der 3. Veranstaltung der Serie «Ofaguck und Liebesapfel», eine Kooperation der Gemeinden Eschen-Nendeln und Schaan, in den Räumlichkeiten von

Keramik Schaedler in Nendeln. Während die Erwachsenen orientalischen Klängen und Gedichten lauschen durften, nahm Gabriela Frick deren Kinder in die Welt der Farben mit. Mithilfe des Kamishibai Erzähltheaters führte sie ihnen die Geschichte «Etwas Schwarzes» vor. Was dieses «Etwas» nun wirklich war, wird der Phantasie jedes einzelnen Hörenden überlassen und vor allem, ob es nun wirklich schwarz war, oder welche Farbe es tatsächlich trägt.

Adventsanlass



Der Sonntag vor dem 1. Advent ist in vielen Agenden als Fixtermin für den traditionellen Adventsanlass in der Bibliothek vermerkt. Das spiegelte sich in den vielen Besucherinnen und Besuchern, die in den 2.5 Stunden in Scharen eintrafen. Sie stöberten in den vielen Weihnachtsmedien und genossen den feinen Zopf mit Kaffee, Tee oder selbstgemachtem Punsch. Für die Kinder wurde eine Weihnachtsgeschichte mit dem Kamishibai Erzähltheater vorgeführt und in der Bastecke wurden, mit Unterstützung von Schülerinnen aus der Realschule, Weihnachtsgeschenke gebastelt.

Geschichten aus der Bücherschatzkiste

Die Bibliothek öffnet monatlich (ausser in den Schulferien) die Bücherschatzkiste und nimmt alle Kinder ab drei Jahren herzlich mit, auf ein spannendes Leseabenteuer. Die Termine und Themen im Jahr 2024 waren wie folgt:

- 31. Januar 2024, Freundschaftsgeschichte
- 28. Februar 2024, Mutgeschichte
- 20. März 2024, Ostergeschichte
- 24. April 2024, Freundschaftsgeschichte
- 22. Mai 2024, Geschichte über das Anderssein (Vorlesetag)
- 26. Juni 2024, Sommergeschichte
- 28. August 2024, Abenteuergeschichte
- 25. September 2024, Piratengeschichte
- 23. Oktober 2024, Waldgeschichte
- 27. November 2024, Wintergeschichte
- 18. Dezember 2024, Weihnachtsgeschichte

Im Jahr 2024 erzählte Gabriela Frick 11-mal eine Geschichte mit dem Kamishibai Erzähltheater, an denen insgesamt 134 Kinder und 69 Erwachsene teilnahmen. Dies sind 32 Kinder und 7 Erwachsene mehr als im Jahr 2023. Sie lässt die Kinder zu Beginn jeweils mithilfe von Gegenständen, welche aus der Bücherschatzkiste «leuchten», raten, worum es in der Geschichte gehen könnte. Auch bezieht sie die kleinen Bücherfreunde immer in die Geschichten mit ein, durch Fragen nach Ideen, wie man den jeweiligen Hauptpersonen in den Geschichten helfen könnte. So gestaltet sie ein abwechslungsreiches Zuhören und Spannung bis zum Schluss.

Vorlesen im LAK



Auch ältere Menschen, die selbst nicht mehr gut lesen können, erfreuen sich am Vorlesen. Regelmässig besucht die Bibliothekarin Gabriela Blumenthal die Bewohnerinnen und Bewohner im LAK und liest aus einem

Buch vor. Die Anzahl der Anwesenden variiert von Mal zu Mal. Da im Alter das Augenlicht nachlassen kann, oder die Konzentration fürs Lesen zu anstrengend ist, wurde kurzerhand ein CD-Player angeschafft. Ausgemusterte Hörbücher aus der Bibliothek haben nun im LAK einen Platz gefunden.

Schulklassen

Buchvorstellungen

Die Bibliothekarinnen durften in 6 Klassen der Oberschule Büchervorstellen. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 30%. Die Schulbeauftragte der Realschule wird an einer Teamsitzung die Lehrpersonen nochmals auf dieses Angebot hinweisen. Der Schulbeauftragte der Oberschule hat dies mit einer besonderen E-Mail gemacht:

Liebe Lehrpersonen OSE!

Gerne leite ich euch den informativen Jahresbericht der Schul- und Gemeindebibliothek Eschen weiter. Bitte nutzt unsere sehr schöne Bibliothek so oft ihr könnt! Jede Klasse ist eingeladen sich einmal pro Jahr bei den Bibliothekarinnen Gabriela Blumenthal und Gabriela Frick zu melden und einen Termin für eine Leselektion inkl. Büchervorstellung auszumachen.

Tipp: In den grossen Pausen ist immer eine Bibliothekarin anwesend – oder zu den allgemeinen Öffnungszeiten.

Auftrag Lesekiste

Im Frühling erhielten die Zweitklässler der Realschule den Auftrag, eine Lesekiste zu einem Buch ihrer Wahl zu gestalten und zu präsentieren. Im neuen Schuljahr im Herbst



Buchvorstellungen



Auftrag Lesekiste

erfüllten diese Aufgabe die neuen Zweitklässler ebenfalls. Als die ausgestellten Werke von einer Oberschullehrkraft entdeckt wurden, beschloss er dies mit seinen Schülerinnen und Schülern auch umzusetzen.

Gerne haben wir die kreativen Werke beider Schulen bei uns ausgestellt; ganz zur Freude der Schülerinnen und Schüler sowie unserer Kundschaft.

Fensterbilder

Auch in diesem Jahr bemalten Schülerinnen aus der Realschule die vielen Fenster der Bibliothek mit winterlichen oder weihnachtlichen Fensterbildern. Das Resultat war wunderschön anzuschauen.

Vorlesetage

Nicht nur unsere kleinen Bibliotheksbesucher, sondern auch einige Klassen der Real- und Oberschule kamen zum Genuss des Zuhörens in der Woche des 2. Liechtensteiner Vorlesetages. Die Bibliothekarinnen lasen den Lernenden aus verschiedenen, dem Alter entsprechenden Neuerscheinungen vor. Sie haben diese geschenkte Zeit des Vorlesens sehr geschätzt.

Für das kommende Jahr ist der neue Vorlesetag-Termin bereits in unserem Programm fixiert und auch die Oberstufenschüler dürfen sich wieder auf eine Klassen-Vorlesestunde freuen.



Fensterbilder



Vorlesetage

Buchtipps

Von Gabriela Blumenthal



Kommissarin Lind ermittelt (Thriller-Reihe)

Band 1 Apfelmädchen Tina N. Martin

Ein unglaubliches Verbrechen erschüttert die nordschwedische Stadt Boden. Eine Lehrerin, die keine Feinde zu haben scheint, wird ermordet aufgefunden. Ihre Hände wurden von Nägeln

durchbohrt und lassen ein religiöses Motiv vermuten. Kriminalkommissarin Idun Lind und ihr Partner Calle Brandt setzen alles daran, um dem Täter auf die Schliche zu kommen. Das Ermittler-Duo Idun Lind und Calle Brandt ist ebenso sympathisch wie gegensätzlich: Während Idun den besonneneren Part bildet, kommt Calle Brandt als pragmatischer Haudrauf daher.

Stück für Stück offenbart sich die ganze komplexe Geschichte, bei der sich die Kapitel zwischen dem Heute und der Vergangenheit im Zeitraum von 1975 bis 1999 abwechseln.

Die Attribute «nordisch, packend, topaktuell» treffen hier absolut zu.



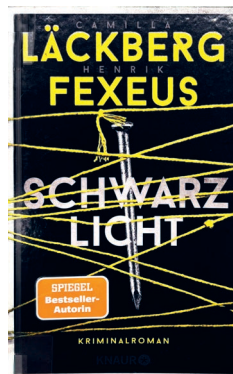
Der Sturm (Thriller-Trilogie)

Band 1 Vergraben Karen Sander

Bei einer Sturmflut auf dem Darss bricht ein Stück der Steilküste weg und die Gebeine einer Frau werden freigelegt. Noch während die Überreste geborgen werden, entdecken die Kriminaltechniker ein zweites Skelett.

Eine CD, die ebenfalls am Fundort entdeckt wurde, soll Hinweise geben, doch die Daten darauf sind schwer beschädigt. Die Kryptologin Mascha Krieger wird hinzugezogen. Als sie erfährt, dass ihr Vater damals an der Suche nach dem Darss-Ripper beteiligt war, kommt ihr ein ungeheuerlicher Verdacht.

Nach der Trilogie «Der Strand» kommt mit «Der Sturm» die 2. Trilogie, die man unbedingt nacheinander lesen muss.



Dabiri-Walder (Krimi-Trilogie)

Band 1 Schwarzlicht Camilla Läckberg / Henrik Fexeus

Wer ermordet eine Frau, indem er sie in eine Kiste sperrt und mit mehreren Schwertern durchbohrt? Weil der Fall an einen grausam missglückten Zaubertrick erinnert, zieht die Stockholmer Kommissarin Mina Dabiri den Profiler Vincent Walder hinzu, der selbst als Mentalist auftritt.

Doch wie Mina kommt auch Vincent mit Menschen nicht sonderlich gut zurecht. Erst als eine weitere Leiche auftaucht und Vincent einen Code entschlüsselt, der auf einen Countdown hindeutet, beginnen Mina und er einander zu vertrauen – und die beiden müssen feststellen, dass ihre eigenen dunklen Geheimnisse im Zentrum des Falls stehen.

Von der Autorin habe ich schon viele Bücher gelesen. Die Eigenheiten der beiden Hauptpersonen sind ziemlich schräg und zugleich faszinierend.



KRYO (Thriller-Trilogie)

Band 1 Die Verheißung Petra Ivanov

Eine kalifornische Firma verkauft Blutplasma-Verjüngungskuren, Tech-Riesen investieren Unsummen in die digitale Bewusstseinsspeicherung und ein russisches Unternehmen verspricht

durch die Konservierung des eigenen Leichnams ein Leben nach dem Tod.

Währenddessen stirbt in Seattle ein obdachloser Junge an Herzversagen. Als der deutsche Chirurg Michael Wild beginnt Fragen zu stellen, verschwindet er von der Bildfläche. Seine Mutter Julia ist entschlossen, ihn zu finden – doch sie hütet selbst ein Geheimnis, und ihre Gegner sind weitaus mächtiger, als sie denkt.

Normalerweise nicht mein Genre, aber der Stil der Autorin hat mich überzeugt.



Season Sisters (Roman) 4 Bände

Band 1 Frühlingsgeheimnisse
Anna Helford

Die vier Schwestern Spring, Summer, Autumn und Winter kämpfen jede auf ihre Weise um ihren Platz in der Welt, um Glück, Liebe und Erfolg. Jede von ihnen geht einen anderen Weg

und muss herausfinden, wer sie eigentlich ist und welches Leben zu ihr passt. Dabei helfen ihnen Geschichten aus der Vergangenheit. Gemeinsam zerreissen sie die Dämonen ihrer Familienvergangenheit ans Licht.

Ich liebe Geschichten über Generationen, mit Personen aus unterschiedlichen sozialen Schichten.



Die verlorenen Töchter (Roman) 8 Bände

Band 1 Die verlorene Tochter
Soraya Lane

Vor ihrer Abreise nach Italien wird Lily ein geheimnisvolles Erbstück ausgehändigt: eine kleine hölzerne Schachtel mit dem Namen ihrer Grossmutter darauf. Die Schachtel wurde in

einem ehemaligen Londoner Frauenhaus gefunden und sie enthält lediglich ein handgeschriebenes Rezept auf Italienisch und ein Programm des Mailänder Opernhauses von 1946. Was hat es damit auf sich?

Eine fesselnde Geschichte, erzählt aus zwei Perspektiven, die man kaum aus der Hand legen kann. Es macht Lust auf mehr.

Wer die Bücher über die 7 Schwestern von Lucinda Riley mag, kommt hier voll auf seine Kosten.



All die Frauen, die das hier überleben

Natalja Tschajkowska

Martas Mann Maxim ist tot. Nach der Beerdigung nimmt sie Beileidswünsche entgegen. Was man ihr nicht ansieht: Marta selbst ist erleichtert, befreit; dumpf spürt sie die Angst all der Jahre in sich, die ihr Leben mit

Maxim begleitet hat.

Ein Neuanfang hätte es für Marta damals sein sollen: die schnelle Heirat nach dem Tod ihrer eigenen Mutter, das Zusammenleben mit einem Partner an ihrer Seite, dessen Glanz sie wie ein Spiegel einzufangen gedachte. Doch es dauert nicht lange, bis Maxim eine andere Seite von sich zeigt. Stück für Stück, Tag für Tag: Maxim isoliert seine Frau mehr und mehr.

Ich habe mit Marta richtig mitgeföhlt, dennoch kann ich nicht verstehen, warum sie nicht früher handelte. Der Schluss ist spannend und gefällt mir sehr.



Live aus der Ukraine

(Tatsachenbericht)
Luzia Tschirky

Luzia Tschirky war dort, wo der Krieg das Leben von Millionen auf den Kopf gestellt hat: bei den Menschen in der Ukraine.

In den Jahren zuvor hat sie in Russland erfahren, was Repression ist. Im Krieg dokumentiert sie, was blinde Gewalt für die Menschen bedeutet. Eindrücklich schildert sie in diesem Buch ihre Begegnungen und persönlichen Erlebnisse vor Ort.

Das Buch hat mich sehr bewegt. Nicht nur weil Luzia eine Sarganserländerin ist, ich habe auch eine Ukrainische Freundin, die mit ihrer Mutter Zuflucht in Liechtenstein gesucht hat und mit einer inneren Zerrissenheit leben muss.

Buchtipps

Von Gabriela Frick



Das Glück liegt am Strand

Christin-Marie Below

Liv liebt ihren Job als Intensivkrankenschwester. Als jedoch eine alte Schulfreundin auf ihrer Station nur knapp überlebt, merkt Liv, wie wenig Zeit sie sich selbst geschenkt hat und sie sich dringend um sich selbst kümmern muss. Sie fährt nach Nor-

derney, wo sie viele Kindheitstage bei ihren Grosseltern verbracht hat. Dorthin, wo auch ihre Schwester ein Café betreibt. Doch zwischen ihnen ist es nicht einfach. Eine berührende Schwesterngeschichte und auch die Liebe kommt nicht zu kurz.

Ein leichter Sommerroman, nach dem man sich ebenfalls gerne eine Auszeit auf Norderney nehmen würde.



Sehnsuchtswald-Reihe 4 Bände

Band 4 Der Klang des Windes

Patricia Koelle

Anna-Lisa wollte eigentlich schon immer Malerin werden. Aber sie merkte, dass dies wohl nicht ihre wahre Begabung war und fand diese in der Fotografie. Sie kehrt zurück in ihre Heimat

auf dem Darss, denn wo sonst gibt es bessere Motive als in dieser Küstenlandschaft voller Bäume und Geheimnisse? In ihrer Heimat warten nicht nur wundervolle Foto-Motive auf sie. Anna-Lisa soll helfen, ein altes Versprechen einzulösen. In Ostfriesland trifft sie dabei auf jemanden, der kreativ tätig ist wie sie und ihr Mut macht. Hat in all ihrem Tun und ihrer neuen alten Heimat auch Lian Platz – womöglich in ihrem Herzen? Ist sie bereit dafür?

Bis zum Schluss des 4. Bandes findet alles seine Richtigkeit und man schliesst das Buch mit einem zufriedenen Lächeln.

Einfach ein MUSS, wenn man die vorgängigen drei Bücher gelesen hat, denn man möchte ja wissen, was des Natur-Rätsels Lösung ist.



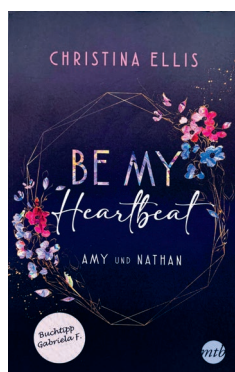
Sommerglück auf Sylt

Stephanie Jana
Ursula Kollritsch

Eine gemeinsame Auszeit, das ist es, was die drei Freundinnen Lou, Nette und Kati dringend brauchen und spontan umsetzen. Doch die charmante Unterkunft, die sie auf die Schnelle gebucht haben, entpuppt sich bei der An-

reise als heruntergekommenes Kapitänshaus, das es zu renovieren gilt. Und auch in Sachen Liebe wird das Leben der drei Freundinnen durcheinandergewirbelt. Nicht nur Lou muss am Ende des Sommers eine Entscheidung treffen, die ihr Leben für immer verändern wird ... Jede der drei Frauen muss sich mit ihrer Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen und für sich entscheiden, wie sie ihre Zukunft sehen und gestalten wollen.

Drei Freundinnen, ein turbulenter Sommer auf Sylt und das pure Glück. Kurzum eine fröhliche Sommerlektüre und doch kein typischer Liebesroman.



Ambrose Brothers Trilogie

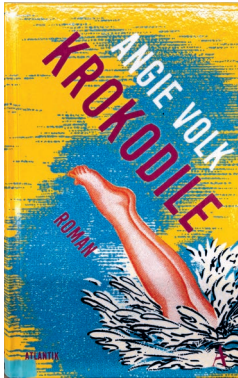
Band 1 Be my Heartbeat

Christina Ellis

Amy ist schwer krank. Und wenn sie noch etwas möchte, dann ist es ein Tattoo. Was mit ihrem gesundheitlichen Zustand nicht so einfach ist. Dennoch wagt sie den Schritt und trifft im Tattoo Studio auf den attraktiven Stu-

denten Nathan. Sich jetzt noch zu verlieben ist wohl eher eine schlechte Idee, doch gegen die Gefühle kommt man nicht an. So entwickelt sich zwischen den beiden ein tiefes Band. Nathan tut alles für Amy, um ihr die restlichen Wochen so schön wie möglich zu gestalten und merkt plötzlich, dass etwas seltsam ist. Denn immer, wenn Amy Zuhause bei ihrer Mutter war, geht es ihr danach wieder schlechter. Nathan macht sich auf die Suche nach dem Grund, was nicht ganz ungefährlich ist.

Ein fesselnder erster Band der Ambrose Brothers Trilogie.



Krokodile

Angie Volk

Sonia und Bea. Beste Freundinnen seit Kindheitstagen. Je älter sie geworden sind, desto weniger haben sie sich gesehen. Dies wollen sie durch einen gemeinsamen Sommerurlaub auf einer Baleareninsel ändern. Aber die Reise entwickelt sich anders als erwartet, denn Sonia merkt, wie sehr sie sich nach Freiheit und Abstand sehnt, nicht nur von ihrem Alltag Zuhause, auch von Bea.

Das was die wenigsten aussprechen, findet in diesem Buch Worte: die Fragen zu Freundschaft, heimliche Sehnsüchte und dem Leben selbst.

Einfach mal ein ganz anderer Roman über das Leben und die Freundschaft.



Ein Kommissar-Bark-Krimi 5 Bände

**Band 4
Mädchenfeuer**
Anna Jansson

Eine Frau, sich selbst ernannt als Medium, findet in einer Höhle ein Kinderskelett.

Es stellt sich heraus, dass es sich beim Skelett um ein neunjähriges Mädchen handelt, das vor 50 Jahren nach einem Hausbrand als vermisst galt. Doch was bei der Obduktion noch festgestellt wird, ist, dass das Mädchen vor seinem Tod bereits Schreckliches durchgemacht haben muss.

Kommissar Bark ermittelt mit seinem «Turm-Team» und der Unterstützung von Psychologin Mia Berger in diesem tragischen Cold Case Fall. Und dann stellt sich heraus, dass Kristoffer Barks engstes Umfeld in den Fall verwickelt ist.

Natürlich musste ich auch den 4. Band der «Kommissar-Bark-Reihe» lesen und wie seine drei vorgängigen Krimis, war auch dieser von Anfang bis Schluss höchst spannend!

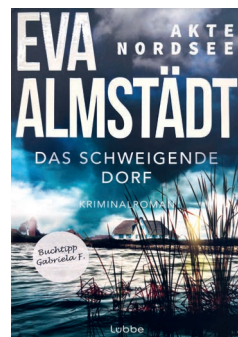


Frau Morgenstern (Krimi) 6 Bände

**Band 1
Frau Morgenstern und das Böse**
Marcel Huwyler

«Frau Morgenstern und das Böse» war wohl mein Highlight im 2024!

Mit viel Witz und herzerfrischend böse beschreibt Marcel Huwyler das Leben, oder eher «die Arbeit» von Frau Morgenstern. Die pensionierte Lehrerin ist nämlich der Meinung, dass das Recht nicht immer gerecht ist und übt sich auf kreative Art in Selbstjustiz. Bis sie erwischt wird und sie sich bereits hinter Gittern sieht. Doch man macht ihr ein attraktives Angebot, dem sie nicht widerstehen kann. Im Auftrag des geheimen Schweizer-Killer-Ministerium «Tell» soll sie Auftragsmorde ausführen. Dafür würde ihr die Gefängnisstrafe erlassen werden.



Akte Nordsee 3 Bände

**Band 3
Das schweigende Dorf**
Eva Almstädt

Der 3. Band der Reihe AKTE NORDSEE nimmt uns mit in ein wahrlich schweigendes Dorf.

Ein nächtlicher Anruf bei dem Fentje Jacobsen darüber informiert wird, dass der Anrufer demnächst eines Mordes beschuldigt wird. Das einzige Greifbare, was Fentje von ihm erfährt, ist, dass er Sascha heisst. Nur kennt sie keinen Sascha.

Am folgenden Tag ist nicht ein Toter zu beklagen, sondern gleich zwei. Einer davon heisst Sascha. Obwohl ihr Klient nun nicht mehr lebt, beginnt Fentje zusammen mit dem Journalisten Niklas John Nachforschungen anzustellen.

Das Dorf Heldendeich aber hält irgendwie zusammen. Niemand will etwas wissen, niemand will etwas gesehen haben. Und wer zu tief gräbt, gräbt sich in Schwierigkeiten. So wird es auch für die beiden lebensgefährlich ...

Mir gefällt neben der stets steigenden Spannung, wie die beiden «Ermittler» irgendwie nicht mit, aber auch nicht ohne den anderen die Fälle lösen können.

Ausstellungen Neueingänge / Aktuelles

Januar

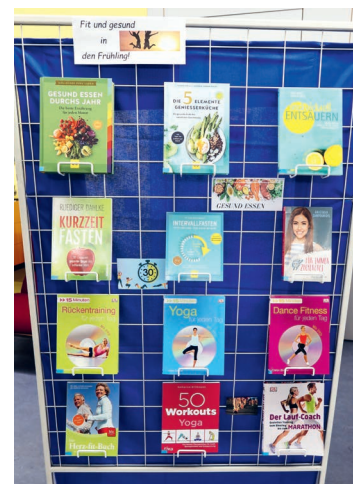


Filmabend

Februar

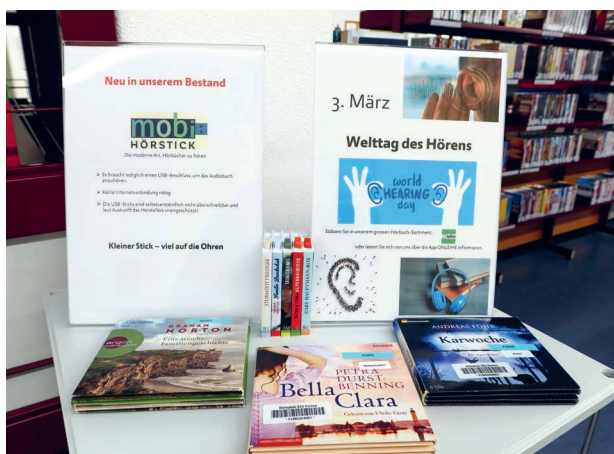


Zeitungsbericht J. Jonasson



Gesundheit

März



Welthörtag, 3. März

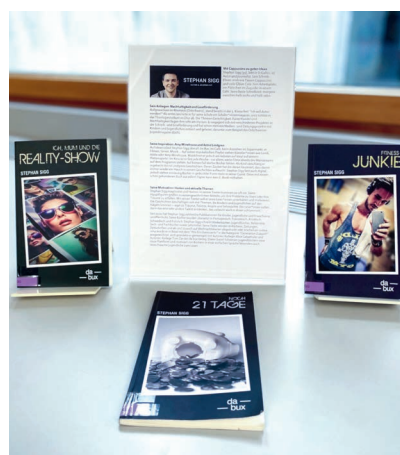


Weltfrauentag, 8. März

April



Weltgesundheitsstag



Stephan Sigg Autorenlesung

Ausstellungen Neueingänge / Aktuelles

Mai



2. Liechtensteiner Vorlesestag



Juni



Sommerreiseziele



Sommerlektüren

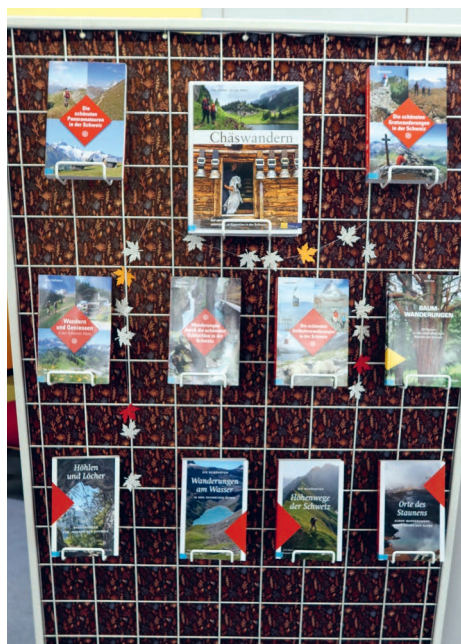
August



Schulanfang

Ausstellungen Neueingänge / Aktuelles

September



Wanderführer



Herbstliche Koch- und Bastelbücher



Ferienbeschäftigungen

November



Buchtipps der Bibliothekarinnen



Weihnachtliche Koch- und Bastelbücher



Kinderweihnachtsbücher

Dezember



Weihnachten

Ausleihzahlen

Ausleihstatistik 2024 Bibliothek Schulzentrum Eschen

	Buch		Hörbuch		DVD		Issue	Gesamt
Monat	Erwachsene	Kinder	Erwachsene	Kinder	Erwachsene	Kinder	Zeitschriften	
Januar	706	510	49	96	38	24	35	1458
Februar	498	439	82	67	40	19	21	1166
März	545	422	106	56	36	28	24	1217
April	475	361	116	36	32	12	17	1049
Mai	535	517	105	68	32	31	24	1312
Juni	648	419	107	34	41	40	23	1312
Juli	346	237	26	43	40	10	6	708
August	669	435	101	34	15	26	32	1312
September	577	500	102	66	30	22	27	1324
Oktober	609	444	125	32	51	21	14	1296
November	580	478	104	78	38	21	27	1326
Dezember	502	2585	51	38	28	15	20	909
Total	6690	5017	1074	648	421	269	270	14389

Anmerkungen zur Ausleihstatistik

- Vorjahr: 15'465 Ausleihen
- Ausleihzahlen aus der Dibios-Online fließen in die Zahlen der Landesbibliothek.
- Im Sommer war die Bibliothek vom 15. Juli bis 4. August geschlossen.
Im Winter war die Bibliothek vom 24. Dezember 2024 bis 6. Januar 2025 geschlossen.
- Die Zahlen von April und Mai sind aufgrund der Übertragung ins neue System unklar. Deshalb ist ein Vergleich zum vergangenen Jahr nicht repräsentativ.

Bestandespflege

Medienbestand

Book		Audio		Video/DVD		Issue	Total
Erwachsene	Kinder Jugend	Erwachsene	Kinder Jugend	Erwachsene	Kinder Jugend	Zeitschriften	
7'711	6'783	489	616	718	254	371	16'942

Neuanschaffungen

Medium	Erwachsene	Jugendliche	Kinder	Vorschulkinder	Total
Buch	645	249	357	120	1371
Hörbuch	45	2	36	4	87
DVD	8	*	9	*	18
Zeitschriften	145	53	44	*	242
Total	843	304	446	124	1718

*Kein separater Bestand

Neukunden

Im vergangenen Jahr durften 61 Neukunden begrüßt werden. (Vorjahr 54)

Medienberichte

360°

GEMEINDEVERWALTUNG

Gabriela Blumenthal las aus einem Thriller.

Nachts in der Bibliothek

Mit einem Gedicht begrüßten die Bibliothekarinnen die zahlreichen Bücherfreunde zur zweiten Nacht in der Bibliothek. Unter dem Motto «Skandinavien» wurden viele Medien von skandinavischen Autoren, Reiseführer, Romane oder Biografen und vieles mehr attraktiv präsentiert. Nicht nur die Literatur passte zum Motto, auch das Buffet war mit kulinarischem aus Schweden vertreten.

Zwischen dem Stöbern und Austauschen unter Gleichgesinnten stellte Gabriela Frick die Neuerscheinung «Das Glück in den Wäldern» von Patricia Koelle vor und las ein Kapitel aus dem zweiten Band aus der Sehnsuchtswald-Reihe.

Etwas später am Abend gab Gabriela Blumenthal für alle Thrillerbegeisterten zwei Passagen aus «Die Verborgenen» von Linus Gschle zum Besten. Die Spannung war definitiv zum Greifen nah. Danach wurde wieder rege über verschiedene Werke und Autoren diskutiert, geschwärmt oder auch Sachbuchtipps weitergegeben.

Die zweite Nacht in der Bibliothek war ein voller Erfolg und mit einer Stunde «Verlängerung» verabschiedeten sich auch die letzten Lesebegeisterten.

Text und Foto: Schul- und Gemeindebibliothek

Gabriela Frick stellte eine Neuerscheinung vor.

Anlässe Schul- und Gemeindebibliothek

Bücherschatzkiste	
22. Mai 2024	Geschichte über das Andersen anlässlich des 2. Liechtensteiner Vorlesefestes
26. Juni 2024	Sommergeschichte
28. August 2024	Abenteuergeschichte

jeweils um 15:30 Uhr

Quelle: 360° — Frühling 2024

GEMEINDEVERWALTUNG

Ansicht Online-Buchkatalog

Neues Bibliotheks-System

Über 20 Jahre arbeiteten die öffentlichen Bibliotheken in Liechtenstein mit dem System «ALEPH». Nach zweijähriger Vorbereitung mit einer Arbeitsgruppe und öffentlicher Ausschreibung wurde entschieden, dass im Jahr 2024 auf «NetBiblio» umgestellt wird.

Ein System-Wechsel braucht eine gute Vorbereitung und eine Schulung aller Bibliothekarinnen und Bibliothekare ist unerlässlich. Bereits im Vorfeld durften sich Gabriela Blumenthal und Gabriela Frick in eine Testversion einarbeiten und über, um an der Schulung gezielt Fragen stellen zu können. Ende März besuchten die beiden, zusammen mit allen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren der Zweigstellen und Mitarbeitenden der Landesbibliothek, die zweitägige Schulung.

An den letzten beiden Apriltagen war es dann so weit. Um eine reibungslose Umstellung auf das neue System zu gewährleisten, blieben alle beteiligten Bibliotheken geschlossen. An diesen beiden Tagen wurden sämtliche Daten erfasst – mit Erfolg.

Beide Bibliothekarinnen waren von Anfang an überzeugt, dass mit «NetBiblio» eine ideale Nachfolge gewählt wurde. Das neue System ist nicht nur eine er-

freuliche Sache für die Bibliotheken, sondern auch von Seite der Kundinnen und Kunden kommen immer wieder positive Rückmeldungen. Vor allem wie praktisch es sei, nun das jeweilige Cover des Mediums gleich zu sehen.

Ein grosser Dank geht an Ronnie Vogt und Gyula Zsugan von der Landesbibliothek, die mit viel Geduld und immer ausserst zeitnah und auch aktuell unsere Fragen beantworten.

Den Buchkatalog finden Sie auf der Webseite: netbiblio.bibliothek.li/netbiblio/katalog/eschen

Text: Gemeinde- und Schulbibliothek

Termine Bücherschatzkiste

25. September 2024	Piratengeschichte
29. Oktober 2024	Waldgeschichte
12. November 2024	Wintergeschichte
18. Dezember 2024	Weihnachtsgeschichte

Quelle: 360° — Herbst 2024

GEMEINDEVERWALTUNG

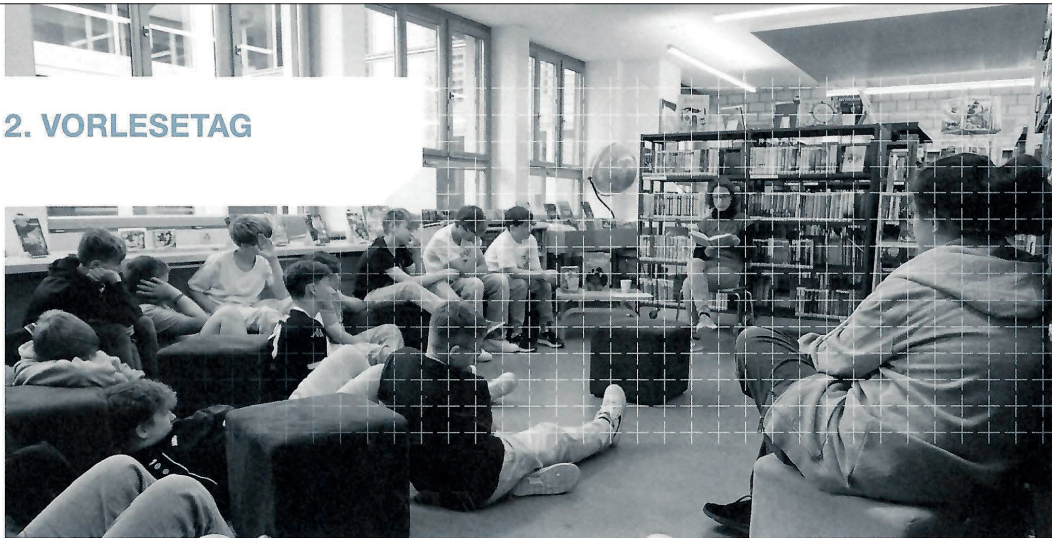
Impressionen vom traditionellen Adventsanz in der Bibliothek

Quelle: 360° — Winter 2024

Medienberichte

Zweiter Vorlesetag

2. VORLESETAG



Zweiter Vorlesetag

Bereits zum zweiten Mal fand der Vorlesetag am 21.5.2024 statt. Verschiedene Klassen der Realschule nahmen das Angebot der Bibliothek Eschen an und hörten sich verschiedene Geschichten an. Die Schülerinnen und Schüler hörten gespannt zu und haben sich über den Besuch in der Bibliothek gefreut.

Corinne Indermaur



Quelle: Jahreschronik RSE 2024/2025

Ausblick

Das Thema «Frühe Förderung» ist den Bibliothekarinnen, wie auch der Gemeinde Eschen ein grosses Anliegen. Deshalb wird diese Thematik im Jahr 2025 in Angriff genommen und ein Konzept entwickelt. Auf spielerische Art und Weise sollen bereits die Allerkleinsten in erwachsener Begleitung mit Reimen, Versen und Liedern in die Welt der Sprache und der Bücher eintauchen können.

Eschen, im April 2024

Gabriela Blumenthal und Gabriela Frick
Bibliothekarinnen

Gemeinde Eschen
Schul- und
Gemeindebibliothek
Fronagass 16
FL-9492 Eschen
T +423 377 30 40
bibliothek@eschen.li
www.eschen.li



Eschen-Nendeln
unsere Zukunft

unicef



Kinder-
freundliche
Gemeinde

Eschen-Nendeln

